

## IDEEN UND VORSCHLÄGE,

*wie alle in der Familie gut zusammen leben und lernen können.*



### **Für das Lernen braucht es gute Beziehungen.**

Eine gute Beziehung zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern ist wichtig für das Lernen. Kinder müssen eine Lehrperson mögen und ihr vertrauen. Und Kinder müssen sich angenommen und sicher fühlen. Dann können die Kinder sich auch für alles Neue begeistern, was die Lehrperson ihnen beibringen will.

### **Die Fähigkeiten der Kinder sind wichtiger als ihre Schwächen.**

Lehrpersonen sollten zuerst auf die Fähigkeiten von einem Kind schauen und nicht auf die Schwächen. Zum Beispiel: Was kann das Kind schon? Was hat das Kind für Wünsche und Vorlieben?

Ein Kind ist zum Beispiel sehr lebendig und schnell, aber kann nicht gut stillsitzen? Dann bringt es nichts, mit dem Kind zu schimpfen. Die Lehrpersonen sollten besser seine Fähigkeiten ansprechen. Die Lehrpersonen könnten zum Beispiel sagen: „Du kannst dich aber sehr gut und schnell bewegen. Du bist später bestimmt erfolgreich bei der Feuerwehr. Du darfst aber auch lernen, still zu sitzen. Das geht so.“ Das Kind soll wissen: Ich bin in Ordnung, so wie ich bin. Meine Lehrperson glaubt an mich.

### **Worauf sollen Lehrpersonen achten?**

Lehrpersonen sollten achtsam mit den Kindern umgehen und ihnen zeigen, wie sie mit Freude lernen können. Die Bedürfnisse der Kinder zu erkennen und die Kinder zu verstehen, ist wichtig für Lehrpersonen. Wenn Lehrpersonen nur „gut“ und „schlecht“

sehen, dann sehen sie nicht: Was machen die Kinder? Was können die Kinder? Lehrpersonen müssen deshalb bei jedem Kind genau hinschauen.

Verhalten sich Kinder auffällig? Haben sie Schwierigkeiten beim Lernen oder in der Schule? Dann wollen die Kinder den Erwachsenen etwas sagen. Lehrpersonen sollten solche Probleme also immer ernst nehmen und die Kinder unterstützen.

### **Was passiert, wenn die Beziehung schwierig ist?**

Dann bekommen Kinder oft Stress. Die Kinder fühlen sich unter Druck oder haben Angst. So können die Kinder nicht mehr lernen. Damit Kinder gut lernen können, müssen sie entspannt sein.

Kinder sind neugierig und wollen lernen. Das geht aber nur, wenn die Kinder sich beschützt und sicher fühlen. Deshalb dürfen die Lehrpersonen und die Kinder niemanden in der Klasse bloßstellen, auslachen oder blamieren. Haben Kinder keine Lust zu lernen und sind trotzig? Dann wollen Kinder sich oft selbst schützen. Sie wollen nämlich nichts falsch machen. Deshalb arbeiten und lernen die Kinder dann lieber gar nicht.



### **Gute Beziehungen zu den Lehrpersonen sind wichtig für das Lernen.**

Die wichtigste Aufgabe von Lehrpersonen ist, die Kinder seelisch zu unterstützen. Lehrpersonen müssen eine gute Beziehung zu den Kindern haben, damit die Kinder sich sicher fühlen. Nur dann können die Kinder lernen.

Die Lehrerin und Evolutions-Pädagogin Rita Schwingshackl sagt: „In Beziehung gehen“ heißt, die Kinder sehen und wahrnehmen. Das muss nicht immer lange dauern. Schon ein kurzer Kontakt baut eine Beziehung auf.

Rita Schwingshackl gibt zum Beispiel jedem Kind in der Klasse zur Begrüßung die Hand.

Text in Einfacher Sprache von:

OKAY - Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe ONLUS Südtirol.

[www.lebenshilfe.it/okay](http://www.lebenshilfe.it/okay)



Dieser Text ist eine Zusammenfassung vom Text in Alltagssprache:

„38\_Beziehung - der Schlüssel zum Lernen“. Astrid Egger hat den Text in

Alltagssprache geschrieben. Mehr Informationen finden Sie auf der Internetseite:

[www.familie.it](http://www.familie.it)